Was die Nacht verbarg.

Roman von E. B. Oppenheim.

(2. Fortsetzung.)

"Richt bie geringften", beftätigte felder." Hollfelber. "Ich mag ihm etwa ein bugenb Mal auf ber Treppe begegnet fein, und wir grugten uns, wie es unter Leuten Brauch ift, Die im namlichen Saufe wohnen. Im übrigen war mir ber Mann nicht nur gleich= gultig, fondern beinahe miderwar-

"Sie empfingen alfo jene fonderbare Botichaft am Telephon, Die Botfchaft, bag Martens gur Erledigung einer wichtigen Ungelegenheit im Savon Sotel erwartet werbe, und Sie maren liebenswürdig genug, den unter den obwaltenden Umftanden mindeftens ungewöhnlichen Auftrag gu übernehmen."

"Gine Liebensmurdigfeit, die in ber That mobil nicht jeder gehabt ha= ben wurde", marf Dombrowsti in feiner muden Beife ein, mahrend fein gelbes Beficht undurchdringlich blieb wie guvor. "Bumal da die Ausführung mit fo erheblichen Unbequem= lichfeiten verfnüpft mar."

"Gemiß", fuhr der Oberftlieutenant fort. "Gine Unbequemlichfeit muß es immerbin genannt werden, wenn man gu nachtichlafender Beit mit derarti= gen Dingen behelligt wird.

"Gie bergeffen, herr Dberftlieute= nant, daß herr hollfelder bie Berpflichtung fühlte, feine Liebensmur, bigfeit fo meit zu treiben. daß er fogar feine nachtrube opferte, um bie Beimtehr bes ihm fo wenig sympathis ichen Menichen abzumarten, lediglich aus Beforgniß, daß Martens den für ibn fo wichtigen Zeittel in feinem bermuthlich angeheiterten Buftande überfeben fonnte. Sabe ich ba nicht recht, Gefälligteit an ben Zag gelegt haben Munbe." würde?"

Arnftorf ichwieg ein paar Gefunben lang und fah ben Sprechenben bermartig gewesen fei." mit eigenthumlich forichenbem Blid trachten und im übrigen eber gelangs er ihn umgebracht hat?" weilt als intereffirt ausfah, fprach er, ohne auf ben Ginmurf gu ermibern, in feinem porigen Tone meiter: "Gie feinen Berdacht gegen herrn Sollfelgingen alfo nach Berlauf einiger Stun= ber ausgesprochen habe. Aber wenn den nochmals hinauf, lieber Sollfels ich Grunde für einen folden Berdacht ber, um fich ju überzeugen, ob Mars batte, wurde es mich taum beirren, tens ingwifden nach Saufe getommen bag, wie Gie fagen, auch nicht ber fei, und da fanden Gie benn den Schatten eines Motivs porbanden gu Tobten in feinem Blute. Unmittelbar fein icheint. Bas miffen mir benn por der Thur feiner Wohnung war er ichlieglich von bem Innenleben felbft

icheinlichteit nach gubor in biefer uns offefnbarte, in wie gewaltigen Bohnung gemefen mar", fügte Dom- Brrthumern mir uns bei ihrer Bebromsti hingu. "Es bleibt taum eine urtheilung bemegten." andere Unnahme übrig, benn ber Bet- Arnftorf ftrich feinen grauen tel des herrn Sollfelder murde weit Schnurrbart. "Für Die Mehrgahl bon ber Thur entfernt im Innern ber ber Menichen mag das vielleicht que Wohnung gefunden. Rur ein Gintre- treffen", fagte er, "aber gerabe für tender ober Sinausgebender fonnte ibn Sollfelder mochte ich es nicht celten auf folde Beife vericbleppt baben, es laffen. Er ift tein Gehelmniftramer. mare benn, bag irgendwelche überna- Leute von feinem Temperament pfleturlichen Machte ihre Sand im Spiele gen im Gegentheil ihr Berg nur gu

Der Oberfilieutenant wollte ant-Beobachter auffallen muffen, und es liche leiften tonnen." war etwas wie hergliche, faft paterli- Der Oberftlieutenant firirte ibn Dberftlieutenant auf feinem Beficht

Ihre Berabredung wird Gie bof fentlich nicht hinbern, fich fruhgeitig ichlafen ju legen, lieber junger Freund", fagte er gwifden Grnft und Scherg. "Ich glaube beinabe, Dag Sie fich in ber letten Beit ein bigchen au viel gugemuthet haben - in ber Arbeit und vielleicht auch in ber Berftreuung. Gin paar nachte ordentlichen, gefunden Schlafes find noch immer bas befte Mittel gemefen, die

Er schüttelte ihm fraftig bie Sand, und Sainau folgte feinem Beifpiel.

Dombromsti aber hatte fich erho= ben und mar an einem anderen Tifch getreten, noch ehe hollfelder fich gu ibm hatte wenden fonnen.

Biertes Rapitel. Sobald fich die Thur hinter dem aut wie nichts wiffen?"

Fortgehenden gefchloffen hatte, fehrte nen porigen Plat mieder ein. Wür bie Dauer einiger Minuten

bet haben. Rumeilen hatte man beifonderes dahinter ju bermuthen."

herr Dberftlieutenant?"

Argwohn gegen unferen Freund Soll-

> "3ch erinnere mich nicht, berartiges geäußert gu haben. Aber es murde mich allerdings taum in Erstaunen fegen, einem folden Argwohn gu be-

gegnen." "Das läuft im Grunde fo giemlich auf baffelbe hinaus, und ich geftebe, daß es mich febr peinlich berührt. Gin Mann wie Sollfelder follte doch mochtlich gegen jeden Berbacht geichütt

"Wenn er es in Diefem Fall nicht ift, fo barf er niemand dafür verantwortlich machen als fich felbft."

"Wie foll ich das verfteben?" "Gie werben mir gugeben, daß fein Benehmen in jener Racht ein recht fonderbares gemefen ift - bon ben Conderbarteiten feines fpateren Benehmens gang gu ichweigen. Es ift eine merfmurdige Reihe von Bufalligfeiten, die ba ihr Spiel mit ihm getrieben haben. Rriminaliften aber haben nun einmal die üble Bewohnbeit, folden Bufalligfeiten, namentlich wenn fie fich in rafcher Folge baufen, ein ftart ausgeprägtes Dig trauen entgegengubringen."

"Aber angenommen felbit, es mare etwas Berechtigtes in bem, mas Gie da fagen, ein Berdacht gegen Soll felder tonnte icon deshalb nicht auf tommen, weil für die Unnahme jeiner Beiheiligung an bem Berbrechen auch nicht ber leifeste Schatten eines Beweggrundes ins Geld geführt merden formte. Diefer Martens mar ihm nicht mehr und nicht weniger als ein gleichgültiger Fremder. Er tannte ihn nur von flüchtigen Begegnungen auf der Treppe ber. Gie borten wenn ich fage, daß nicht jeder folde es ja foeben aus feinem eigenen

"Go fagte er - ja. Er fagte aber auch, daß ihm der Mann hochft wi-

Der Oberftlieutenant lächelte, "Und an, wie wenn er durch irgend etwas weil er ihm ebenfo widerwartig war, in feinen Borten ftutig gemacht more wie er es mabriceinlich auch Ihnen den ware. Da aber Dombrowsti fort- und mir gemejen fein murbe, darum fuhr, feine nervofen Finger gu be- finden Gie es nun gang natürlich, baf

"Rein. 3ch betone, bag ich bis gu diefem Mugenblid für meine Berion bas Opfer eines Morbers geworden." unferer beften Freunde? Bir mur Eines Menfchen, ber aller Wahr | den oft genug befturgt fein, wenn fich

leicht auf der Bunge ju tragen."

"Das doch wohl nicht ausschließt, morten, aber er murbe burch den Um- daß auch fie ihre Bebeimniffe baben ftand baran verhindert, daß Sollfels tonnen. Gerade mit Leuten, bei des ber, nachbem er einen Blid auf feine nen wir am menigften barauf gefaßt Taidenubr geworfen, ploglich auf- maren, erleben wir gumeilen ble munftand und in haftigen Borten ertlarte, derbarften Dinge. Gin Leben ohne burch eine Berabredung jum Aufbruch Fehl und Mafel, ohne Thorheiten gegmungen gu fein. Geine Blaffe und ober gelegentliche Berftoge gegen Befeine nervofe Unruhe hatten in diefem feg und Recht ift ein Lurus, ben fich Moment auch einem oberflächlichen am Ende doch nur fehr wenige Sterb-

de Beforgniß in bem Blid, ben ber mit einem fehr ernftem Blid. "Gie halten alfo den Mann, von dem wir reden, in der That eines Berbrechens für fähig?"

"Meine Worte maren nicht lebiglich auf herrn hollfelber gemungt, fondern ich iprach gang allgemein. Täufden wir uns doch nicht über uns felbit, berehrter herr Dberftlieutenant! Gewiß find wir alle durchaus berechtigt, uns für ehrenwerthe Danner gu halten, und doch - ift auch nur einer bon uns gang ficher, daß geftorte Ordnung wieber berguftel- er nicht unter dem 3mang irgendwelmas die öffentliche Meinung oder ber Buchftabe bes Gefetes als ein Berbrechen begeichnen murden? Rur ein Pharifaer tonnte bieje Frage berneinen. Wenn wir aber fogar unferer felbft fo wenig ficher find, wie fonn= ten wir ba irgendwelche Burgichaft für einen anderen übernehmen, von deffen Innenleben wir nichts oder fo

"Dombromsti ift eben ein unber-Dombrowsti an ben Tifch gurud und befferlicher Cteptifer", marf Sainau nahm, ohne ein Bort ju fprechen, feis ein, dem die Wendung des Gefprachs ein wenig peinlich ju fein ichien.

Der Bole ichüttelte ben Ropf. "Renherrichte tiefes Schweigen gwifden nen Gie mich lieber einen Freund der ben dreien, bann wandte fich der Babrheit. 3ch haffe nun einmal die Oberfilieutenant mit tieferem Ernft, bequemen Lugen, durch die wir geals es fonft feine Urt mar, an Dom= fliffentlich allen unangenehmen Erbrowsti. "Ich fann nicht berhehlen, tenntniffen aus bem Bege gu geben lieber Dottor, daß Ihre Fragen und fuchen. 3m großen und gangen lei-Bemerfungen bei unferem eben ge- ften wir unferen Rebenmenfchen ja führlen Gefprach mich etwas befreme nicht einmal einen Dienft damit, daß wir fie gu ichonen versuchen, indem und berglich die Sand geschüttelt hatnabe verfucht fein fonnen, etwas Be- wir unfere Mugen bor ihren Gehlern und Schwächen berfcliegen. Bir "Etwas Befonberes? - Inwiefern, follten uns vielmehr bemuben, ibre Fehler und Schwächen gu berftehen,

tuicht und beichonigt, fonbern ber fich rechtschaffen bemüht, alles gu begrei-

Der Clubdiener naberte fich den Oberftlieutenant am Gerniprecher ge= municht werde.

Urnftorf ftand fofort auf, um bem Rufe Folge ju leiften.

Mls er außer Borweite war, rudte der Bildhauer naber gu Dombromsti beran und fagte, inbem er feine Stim= me bis gu leifem Fluftern bampfte: "Im Bertrauen, lieber Dottor: Gie haben etwas gang Bestimmtes gegen Sollfelder? 3ch meine, etwas Bestimmtes in Bezug auf biefe geheim=

nigvolle Geichichte?" Der Bole, der fich eben eine Cigarrette angegundet batte, blidte eine tleine Beile, wie in Gebanten verlo= ren, ihrem Rauche nach, bevor er in feiner ruhigen, matten Beife ermiberte: "Welchen Werth tonnte es für Gie haben, das ju erfahren? Geien Gie versichert, bag ich von herrn hollfelber nicht ichlechter bente, als Gie ober als irgend einer feiner Freunde."

Aber ber migbegierige Rünftler, der unter Umftanden von großer Beharrlichteit fein tonnte, mar durch diefe Untwort nicht befriedigt. "Warum wollen Gie mir ausweichen, Dottor? Bas Gie mir fagen, bleibt doch felbitverftandlich gang unter uns. Dbwohl id, nicht bie Ehre babe, mich feinen Freund im eigentlichen Ginne nennen zu burfen, hege ich boch bie berglichfte Buneigung für Sollfelber, und Gie murben mir darum einen wirtlichen Dienft erweisen, wenn Gie Dieje Unruhe bon mir nehmen tonn-

"Aber Gie beunruhigen fich in der That opne jeben Grund. Meine pripate Meinung ift für den genannten herrn und fur feine weiteren Schidfale ohne Belang."

"Umfoweniger follten Gie mit die fer Ihrer privaten Meinung hinter dem Berge halten, nachdem ich Gie meiner unbedingten Berichwiegenheit verfichert habe."

Dombrowsti rungelte leicht bie Stirn. Da er aber mohl einfehen daß es unmöglich fein mur be, ben hartnädigen Frager losgumerden, fagte er: "Run denn, ba Gie es burchaus miffen wollen: ich bermuthe, daß berr Sollfelber meder uns noch den Behörden alles mitgetheilt hat, mas er über jene nächtliche Borgange in feinem Saufe weiß."

Der Bilbhauer, ber bor bem Charffinn des Dottors offenbar einen gewaltigen Respett batte, machte ein höchft verbuttes Beficht. "Gie glauten, er hatte etwas perichwiegen etwas, das geeignet mare, gur Ent dedung des Thaters ju führen? Aber marum hatte er bas thun follen? Es gabe dafür boch feine andere Ertfaeiner Weile betheiligt mare.

"Schließlich ließe fich boch auch noch eine andere Erflarung dafür finben. "Gine andere?" fragte ber Bild: hauer verftanbniffos. "Welche benn?" "Die gum Beifpiel, baf er ben

Bunich hatte, jemand gu ichonen." Daran hatte ich freilich nicht gedacht. Aber Die Berantwortung, bie er bamit auf fich genommen hatte, bliebe fiir ihn doch immer eine bermunicht ernftbafte Cache."

"Gine fehr ernfthafte Gade - Das ift allerdings auch meine Meinung, Serr Sainau!"

3hr Gefprach murde durch die Rudtebr bes Oberftlieutenants uns terbrochen, der all feine gewöhnliche Beiterfeit eingebüßt gu haben ichien und fehr ernft, ja befümmert aus:

"Gie miiffen mich für die verabrebete Billardpartie enticuldigen, lieber Sainau", fagte er haftig. "Ich merbe foeben abgerufen. Der mich ba am Telephon gu iprechen munichte, mar fein anderer als unfer Freund Soll: felder. Er hat mich gebeten, ibn fogleich zu befuchen. 3ch tonnte ibm bas umfoweniger abichlagen, als ich fürchte, daß es mit feiner Befundheit in der That nicht gum beften beitellt ift. Bielleicht babe ich bas Bergnüs gen, die herren am Abend bier mie= bergufeben?"

Er verabichiebete fich eilig und verließ das Rauchzimmer. Gleichzeis tig trat eines ber anderen Clubmitglieder ju Sainau, um ihn gur Theil= nahme an einer Billardpartie eingu-

Dombromsti blieb allein gurud, und indem er mieber feine mageren. nervofen Sande um das Anie faltete, Midte er wie in tiefen Gedanten un= permanbt auf ben leeren Plat des Oberfilieutenants.

Fünftes Rapitel.

Es wurde Urnftorf ichmer, feine beitere Unbefangenheit ju bewahren, als er fich mit Being Sollfelber allein fah. Sier, wo fich Being feinen 3mang auferlegen brauchte, trat die erichredende Beranberung erit beutlich zu Zage, die feit der Mordnacht in feinem Wefen und in feinem Mus: feben eingetreten mar. Die fable Blaffe feiner Bangen und die buntlen Schatten unter ben Mugen gaben ihm das Aussehen eines Schwertran= ten, und es gudte und arbeitete beftanbig in feinem Geficht.

Das erfte, mas ber Oberfilieutenant that, nachdem er Being lange te, mar, bag er gum Fenfter ging und beide Flügel weit öffnete. "Uff!" fagte er aufathmenb. "Boren Gie, Sollfelber, wollen Gie fich hier lang= "Etwas wie - nun, um es gerabe indem wir diefe bis auf ihren Ur- fam roften, ober haben Gie unberfeherauszusagen - etwas wie einen fprung verfolgen. Richt ber ift ber hens einen Gisblod verschludt, ben

hier bei biefer Temperatur fo fürchterlich eingeheigt?"

"3d!" ermiderte Being und ftarrte auf die Flamme, die im Ramin herren, um ju melden, bag der praffelte. "Dich fror." Und ebe Arnftorf etwas hatte erwidern tonnen, trat Being bicht an ihn beran und raunte ihm gu: "Saben Gie ben Mann gefeben - braugen auf der

,Ree. Bas fur 'nen Dann benn?" hollfelder gudte bie Achfeln und ftarrte wieder in das Feuer. "Wenn Gie ihn nicht gefeben haben, verbirgt er fich. 3ch werde übermacht."

"Boren Gie mal -"

"3d merde iibermacht!" beharrte Being und prefte trampfhaft bie Sanbflächen aneinander. "Der Mann ift mir ein paar Strafen weit nach gegangen - bis in bas Saus bier.

Der Oberftlieutenant lachte. "Ja lieber Freund, und wenn gum Bei fpiel ich bier wohnte, mare er mir nachgegangen", meinte er. "Er wird eben bier gu thun haben."

Being anb feine Antwort. Schweigend ging er gum Dien und flieft den Feuerhaten beftig in die Flamme.

Der alte Offigier trat gu ibm und legte ihm feine Sand auf ben Urm. Run tommen Gie, lieber Freund, und reben Gie bernünftig über die Sache. Das find doch nur Ginbil dungen, Sollfelder! Rommen Gie, wir wollen - - ja, himmel, das habe ich ja gang vergeffen." Er ging jum Tifch und nahm ein Badet, bae er bei feinem Rommen dort niebergelegt hatte. Saftig löfte er den Bindfaden. "Gehen Gie, Gie faben fo verhungert aus, als Gie in ben Club tamen", meinte er. "Da habe ich Ihnen mas jum Gffen mitgebracht. Auch 'nen guten Tropfen gum Nachgießen. Go, geben Gie mal ein paar Glafer ber - ich babe auch

Er brachte Ruchen gum Borichein, an dem eine gange Familie fich hatte fatt effen tonnen, und zwei langhalfine Flaichen.

Being mußte mider Billen lachen und brachte gehorfam gmei Blafer. Der Oberftlieutenant ichentte ein und gwang Sollfelder ohne Erbarmen, ein Stiid Ruchen nach bem anberen gu nehmen. Er felbft ag mit dem beften Appetit, und er fah mit beimlichem Bergnugen, daß es auch Being, ber in

der That an Diesem Tage noch feinen Biffen hatte genießen fonnen, ichließ: ich doch recht aut ichmedte. Der por treffliche Burgunder verfehlte feine Wirtung auch nicht; wie neue Lebens traft fühlte Being es durch feine Mdern rinnen, und es gelang ibm, ben labmenden Drud abguichutteln, der auf ihm gelegen hatte.

"berr Dberftlieutenant", fagte er und ergriff über ben Tifch weg die Sand des Freundes, "Gie find der berung ale die, daß er felbft in irgend | fte Menich, ber mir je begegnet ift. 3ch glaube wirtlich, dan ich nahe daran mar, den Berftand gu berlieren."

Arnitori umfing feine Sand mit feftem Drud, lachte aber babei. "Ra, na!" meinte er. "Co ichnell geht das nicht, lieber Freund. 3ch halte Gie fomeit für geiftig gang normal. Cein bifichen Rervosität hat ja beute fchließ. lich jeder bon uns Grofftadtern.

Ra alfo, und nun reben Gie. Gie haben mich boch jedenfalls hergerus fen, um mir eine Generalbeichte ober fo mas ahnliches abzulegen. Go, jest gießen wir uns noch ein Blaschen ein, und dann ichiefen Gie los."

Being lehnte fich in feinen Ctub! gurud. Gein Geficht trug jest wieder einen bufteren Musbrud.

"Es ift - es bandelt fich um Darten", fagte er abgebrochen. "3ch has be etwas perichwiegen. Meine Mus fage war nicht gang mabrheitsgemaß Das heißt, fie enthielt nicht die volle Wahrheit. Die Folge davon ift, bag ich felbit in den Berdacht tommen tann, etwas mit bem Morbe gu ichaffen gu haben."

Der Dberftlieutenant mar fehr ernft. Feft fah er Being in die Mugen. "Bas haben Gie verichwiegen?" fragte er

Being gab nicht fogleich Uniwort. Unruhig ftand er auf, ging ein paar Mal im Bimmer auf und nieber und blieb ichlieglich am Schreibtifch ftehen. "Es mar jemand bier im Saufe - in jener Racht", fagte er, und man mertte es ihm an, wie er fich jebes Wort abringen mußte. "Jemand, der ein Intereffe an Martens batte. Jemand, ber oben in feiner Bohnung mar - oben mar, mahrenb das Berbrechen berüht murde."

Arnftorf bebedte bas Beficht mit ber Sand. Bom Dfen tam eine unerträgliche Sige. "Warum haben Gie das berichwiegen?" fragte er.

"Weil - weil es eine junge Dame mar - und weil ich ein Rarr bin." Da ftief ber Oberftlieutenant feinen Stuhl mit dem Fuß gurud und athmete tief auf. "Uha - eine junge Dame!" fagte er, und feine Borte hatten einen feltfam beftigen Rlang. "3ch habe beinahe etwas derartiges er martet. Ertlaren Gie mir -

"In jener Racht", nuterbrach ihn Bollfelber, "tam ich um zwölf Uhr nach Saus, öffnete mir die Wohnung mit meinem Schlüffel - und fand in meinem Bimmer, an meinem Schreibtifch, eine Dame, Die meine Bapiere durchfucht hatte."

"Gine Befannte?" "Eine böllig Fremde. 3ch hatte fie nie borber gefeben. Ihre lleber= raichung, mich zu feben, mar nicht ge= ringer als bie meine. 3ch erfuhr ichlieflich, daß fie geglaubt hatte, in Martens' Bohnung zu fein."

"Und mas thaten Gie?" Bahrend ich noch mit ihr fprach,

mahre Menschenfreund, der alles ver- Sie aufthauen muffen? Wer bat benn ! flingelte das Telephon, und ich em- der einzige gemesen gu fein, ber die der Treppe."

"Ift das alles?" fragte Arnftorf. "Rein!" ftieß Being bervor . und

ichauerte zusammen. "Ich wünschte, bag es alles mare!"

Arnftorf fuhr fort: "Ergablen Gie

weiter", fagte er ruhig, "Alfo die Unbefannte verließ Ihre Wohnung — was dann weiter?"

"3ch fchrieb den Bettel für Martens und ging damit an feine Bobnungethur. Gin paar Dal fautete ich, aber es machte mir natürlich nie= mand auf, und es war brinnen tobtenftill. Mir mar die Beschichte mert- | tenant!" würdig unbeimlich. Es war mir einfach unmöglich, ju Bett ju geben. 3ch Reft ber zweiten Flafche. Dann trat überlegte, mas ich thun follte, und be- er auf Being ju und fagte berglich: fcblog, auf Martens gu marten. 3ch "Und nun laffen Gie bie Ginbilbunließ alfo fammtliche Thuren offen, gen und Befürchtungen begraben fein, bamit ich ihn horen tonnte, wenn er lieber Freund! Bas Gie mir anbernach Saus tam, und feste mich bier traut haben, bleibt felbftverftandlich in mein Arbeitszimmer. Dabei bin unter und - ich merbe feine Gilbe ich dann eingeschlafen. Als ich aufmachte, mar es drei Uhr. Lachen Gie fich baran, daß ichlieflich nicht Gie bemich nicht aus - aber in den Minu- rufen find, diefe Mordgeschichte aufguten nach bem Ermachen babe ich mich flaren, und überlaffen Gie alles meigum erften Dale in meinem Leben gefürchtet, noch bagu ohne jeben ber nünftigen Brund. 3ch wußte beftimmt, daß mich irgend etwas gewedt Roch ebe Being jedoch bas feine hatte haben muffe, tonnte mich aber nicht an bie Lippen fuhren tonnen, mare erinnern, mas es gemefen mar. Rurg, es beinabe feiner Sand entfallen. ich befand mich in einer Stimmung, Mit fchriffem Rlang ertonte die Bobwie fie nicht troftlofer hatte fein tonnen. Und bann benten Gie fich plöglich bore ich einen leifen Mufichrei, gebe auf die Treppe hinaus und finde - fie. Gie tommt von oben ber

unter, offenbar aus Martens' Bobnung, halb ohnmächtig und unfahig gu fpreden. 3ch führe fie in mein Bimmer, gebe ibr ein Glas Wein und berfuche, fie jum Reben gu bringen. Gie fagt aber nichts mehr, als baf ich hinaufgeben follte - fofort hinauf. Gie felbft fonne febr aut allein geben. Ratürlich tonnte ich fie in bem Buftand nicht allein geben laffen. 3ch begleite fie alfo hinunter bis bor die Sausthur - weiter laft fie mich nicht mitgeben. Dringend fordert fie mich noch einmal auf, fofort gu Martens' Wohnung binaufqueilen. 3ch that's - und dann fand ich ibn.

Das ift alles?"

"Gie miffen nicht, wie die Fremde beift, was fie bei Martens wollte? Gie haben fie ingwiichen auch nicht mehr gefeben?"

Seing iduttelte ben Ropf. ,3d weiß nichts weiter, als mas ich 36nen ergahlt babe."

ich nur begreifen tonnte, warum Gie und Ungel abgefertigt gu werben. die Erifteng biefer Unbefannten nicht - Mein Rame ift Berger - Rechts bei Ihrer Bernehmung erwähnten!"

bas nur felbft begreifen tonnte!" fagte mit Ihnen gefprochen, Gie tennen mich er. "Ich fann nur wiederholen, mas nicht?" ich schon gesagt habe: fie mar eine "Ich Dame - und ich bin ein Rarr."

ichwiegen das, mas Gie mir da er es fich um etwas Wichtiges bandeltgahlt baben, um die Unbefannte gu fchüten?"

"Gie mar vermuthlich jung und fchon?"

"Ja. Gie mar jung und ichon." Der Oberftlieutenant fab vor fich nieder. Sollfelber ftanb an ben Schreibtifch gelehnt und ftarrte bufter durch bas offene Fenfter auf die mie fie an der gleichen Stelle geftanden hatte - und er dachte, bag es roch beffer gewesen ware, hatte er ben Telephonruf nicht beachtet und fie nicht gehen laffen - ba binauf!

Bloglich bob Urnftorf ben Ropf und fah Being an. "Gie befanden fich in einer fcwierigen Lage", fagte er rubig, "aber Gie haben eine berzweifelte Bahl getroffen. 2113 ich hierhertam, erwartete ich, ernfte Dinge baß fie ben Mord begangen haben möchte. fonnte?"

"Rein!" ermiderte Being raich und bestimmt. "Wenn ich das für mog- gedantenvoll, "meint es fo gut mit lich gehalten hatte, hatte ich nicht ge- mir, James meint es vielleicht noch ichmiegen."

Blauben Gie, daß fie irgend etwas mit bem Thater ju thun hat, bag fie bantenreihe ihres Tochterchens ab. - vielleicht indirett - doch betheis ligt ift?"

"In jebem Fall icheinen Gie doch ben.

pfing jene Botichaft, Die Gie ja ten- geheimnifpolle Unbefannte gefeben nen - bon dem unbefannten Freunde hat. Db Gie tlug gehandelt haben bes Martens. Bahrend ich am Tele- oder nicht, wollen wir nicht erörtern. phon ftand, folich fie fich binaus, und Schlieflich hat jeder bon uns ichon ich fand fie nicht mehr - weder in eine Dummbeit um eines ichonen meiner Bohnung noch braugen auf Maddens willen gemacht. Bo ift da der Mann, der fich ju Ihrem Richter aufwerfen burfte? 3ch tann Gie gut genug verfteben. Aber mas ich nicht berftebe, ift, wie Gie fich beswegen in fo thorichte Ginbilbungen verrennen fonnten. Ich finde, Gie haben fehr wenig Ausficht, gehängt ju werden."

Sollfelber lächelte gezwungen. "Gie fagten felbit, daß wir Großftabtmenichen mehr oder weniger Stlaven unferer Rerven find", meinte er. "Un meinen Rerven bat die Beschichte geborig griffen. Geben Gie mir, bitte, noch ein Glas Wein, berr Dberftlieu-

Urnftorf füllte bie Glafer mit bem babon verlauten laffen. Erinnern Gie tere getroft unferer löblichen Boligei. - Mlio Brofit, lieber Freund!

Die Blafer flangen gufammen. nungsglode.

"Geben Gie, wie weit ich mit meinen , Rerven bin!" fagte Being, ber leichenblaß geworden war. "Wenn ber Briefträger flingelt, glaube ich jebesmal, der Simmel fturge ein. -Entichuldigen Gie mich einen Mugen= blid, Berr Dberftlieutenant!"

Er ging binaus, um ju öffnen. Bor ibm auf dem Treppenflur ftand ein tleiner, ältlicher Dann mit verfnif fenen, nichtsfagenden Befichtsgugen, bie auch ausdrudelos und unveran. bert blieben, menn er fprach.

"Bergeihung", fagte er mit einer biinnen, flanglojen Stimme, Die Being mertwürdig befannt portam, obwohl er bestimmt wußte, daß er den Fremben nie guvor gefeben hatte. "habe ich die Ehre, herrn Sollfel-

"Jamobl", ermiberte Being furg, Die Rleidung des Fremben, die nicht besonders elegant, aber auch nicht gerade ichabig war, flüchtig mufternd, "Das ift mein Rame. Bomit fann ich Ihnen bienen?" Der Fremde drehte wie in leichter

Berlegenheit feinen fteifen ichmargen Rilghut in den Sanben. Es mar ihm Arnftorf wor heftig erregt. "Menn offenbar peinlich, fo gwifchen Thur

anwalt Berger", fagte er und huftelte Being lachte nervos: "Ja, wenn ich leicht. "Ich batte gern ein paar Borte

"3ch habe allerdings nicht bie Ghre. Aber bitte, treten Gie ein, Berr Ber-"Auf gut Deutsch alfo: Gie ber- ger. Ich habe gwar Beiuch, aber wenn

Der Rechtsanwalt hüftelte wieder. In der That - bie Angelegenheit, Die mich herführt, ift von Bichtigfeit. Gie merben fich vielleicht erinnern ich telephonirte Ihnen in jener Racht, als herr Otto Martens -"Ah. - hier berein, wenn ich bit-

ten barf!" (Fortfegung folgt.)

Mancher ift leicht zu täuschen nicht Strafe hinunter. Er dachte daran, weil er dummer, fonbern weil er beffer ift als der Täufdende.

Das Gefühl übermältigender Schläfrigteit, wenn man nicht im Bette ift, auch nicht zu Beti geben tann, ift bas unangenehmfte, was fich denten läßt, - philosophiert der Atdinfon Globe. Bugeftanden, ausgenommen vielleicht nur bas Gefühl der Bachfamteit, bas fich einftellt, wenn gu horen; aber bas - glauben Gie, man im Bette liegt und gerne fclafen

> "William," fagte die junge Dame beffer, und George - "Meint es hoffentlich ernft!" fcblog Dama bie Be-

Die Fertigfeit, Laften auf bem 3ch weiß nicht, glaube es aber Saupte gu tragen, ift bon unferer Frauenwelt gar fchnell erfaßt mor-



Junge Dame: "Aber fagen Gie, ich habe Gie doch ohne Stelgen febr ichnell laufen feben." Bettler: "Ja, feben Gie Fraulein, bas ift mein Retlamefchilb, und ohne

Retlame wird heutzutag teen Beichaft mehr gemacht."